

SILIKAL® Harz R 63 ist ein mittelviskoses Methacrylatharz, das sich hervorragend für selbstverlaufende Beschichtungen von 2 – 4 mm im Innenbereich eignet. In Verbindung mit unterschiedlichen Dekormaterialien wie Farbchips oder Quarzsand lassen sich hieraus optisch ansprechende und funktionelle Oberflächen entwickeln. SILIKAL® Harz R 63 ist als Systembestandteil nach dem AgBB-Schema geprüft.

SILIKAL® Harz R 63 zeichnet sich durch eine gute Verlaufseigenschaft aus und neigt daher unter Beibehaltung der vorgeschlagenen Füllstoffrezeptur nicht zur Bildung von Kellenschlägen. Die leichte Plastifizierung gewährleistet einen vielseitigen Einsatz. Empfohlen wird SILIKAL® Harz R 63 überwiegend für Einstreuung von Farbchips (deckend). Die Flächen werden mit SILIKAL® Harz R 73 versiegelt.

Anwendung

SILIKAL® Harz R 63 dient als Bindemittel zur Herstellung verschiedener Beschichtungsarten. Als Untergrund für den Innenbereich bietet sich an: Beton oder Zementestrich und flammgestrahlte Keramikfliesen. Bei vorausgegangenem Haftungstests ist grundsätzlich auch Asphalt möglich. Im Folgenden wird eine Richtrezeptur vorgeschlagen. Zwecks besseren Verlaufs kann die Menge an Füllstoff SV vom Verhältnis 1:2 auf 1:1,5 reduziert werden, insbesondere im unteren Schichtdickenbereich von 2 mm.

Verlaufsbeschichtung 2 – 4 mm für Innenräume

Richtrezeptur und Standard-Ansatz (für ca. 3 mm)

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer	
1	SILIKAL® Harz R 63	33 %		13 kg	12,5 Ltr.
2	SILIKAL® Füllstoff SV	65 %	1 Sack	25 kg	ca. 22 Ltr.
3	SILIKAL® Pigmentpulver	2 %	2 Beutel	1 kg	
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	39 kg	ca. 23 Ltr.
4	SILIKAL® Härterpulver	1 – 2 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	130 – 260 g	

Diese Variante ist die meistgebräuchlichste Industriebodenbeschichtung für glatte Oberflächengestaltung. Insbesondere für Gabelstapler oder schweren Rollverkehr sind 4 mm Dicke vorzuziehen.

Aufgrund des thermoplastischen Charakters von SILIKAL® Harz R 63 können im unversiegelten Zustand je nach intensiver Beanspruchung durch Bremsvorgänge von Förderfahrzeugen Bremsspuren zurückbleiben, die in einfachen Fällen mit geeigneten Reinigungsmitteln beseitigt werden können. Durch angepaßtes Fahrverhalten oder durch Verwendung von Weißgummibereifungen läßt sich dieser Umstand jedoch vermindern.

Kenndaten von R 63 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Auslaufzeit bei +20 °C, 6 mm	EN ISO 2431	25 – 35 sec.
Dichte D ₄ ²⁰	EN ISO 2811-2	0,98 g/cm ³
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 1,5 Gew.-% Härterpulver)		12 – 15 min.
Verarbeitungstemperatur		+10 °C bis +30 °C

Kenndaten des selbstverlaufenden 2 – 4 mm Belages

Eigenschaft	Messmethode	Ca.-Wert
Druckfestigkeit	DIN 1164	45 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	DIN 1164	25 N/mm ²
Spezifisches Gewicht	ISO 868	1,7 g/cm ³
Verarbeitungszeit bei +20 °C	DIN 53 495	12 – 15 min.

Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	2,0	17 – 20	50 – 60
+15 °C	2,0	15 – 18	40 – 50
+20 °C	2,0	12 – 15	40 – 50
+25 °C	1,5	10 – 12	35 – 40
+30 °C	1,0	10 – 12	30 – 40

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 ¹⁾	
R 63 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallsollierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

👁	Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
	SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	94 – 95
	Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	97 – 100
	Der Untergrund	DUG	101 – 103
	Füllstoffe und Pigmente	FUP	104 – 107
	Chemische Beständigkeit	CBK	108 – 109
	Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	110 – 111
	Lagerung und Transport	LUT	112 – 114
	Allgemeine Reinigungshinweise	ARH	115 – 116

Silikal-Produktinformation

Ausgabe MMA 3.00A

August 2014

Datenblatt SILIKAL® R 63

Blatt 2 von 2

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
🌐 www.silikal.de

D-63533 Mainhausen
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
@ mail@silikal.de